

Der bester Tug. Gmüthen wolgelester, fürstiger Pfaffen und vol.
reiser Herr Bürgermeister, für best und weisheit, sind meine pflichtige,
gehorsamb. willige dienst, jederzeit biner,

Demnach ist mich in erfahrung kommen, wie das ^{mit} Dm. Ofen personen, eine
ordentlich bestallung bestlossen worden, das ist mit vnderlassen Gmüthen,
E: H: und W: wie auß einem Pfaffen und volweisen Maigisterrat, mit
diesem schreiben zu befalligen, ist dero wegen mein vnderthanig und gehorsamb
bitten, E: H: und W: wollen mir solchs mit für will haben, sondern mich Gmüth,
wie bestere, lassen bevolhen sein, und das beste darby thun, darmit ist mich
auch einmal in meinem dienst so ist anderst ein Pfaffen und volweisen
Maigisterrat gefällig bestättiget, und mit einer bestallung, darby ist vor.
bleiben thun, begabet worden, solchs will ich nach meinem forstun vornehm
gegen E: H: und W: mit pflichtigen gehorsamb zu verdienem gebräulichen
in gedruck sein.

Es haben sich auch E: H: und W: veriffet zu erinnern wie es ist wider fast
vor einem Jahr, als ich zu meinem dienst aufzunehmen worden, verhoffen,
mit pflichtschafft meines vordere, mit zubringen, welsch dann E: H: und W:
für bei liegen zu empfangen haben, Bitt darmit E: H: und W: nochmals
für wollen Gmüth ^{mich} lassen bevolhen sein, für mich gegen E: H: und W:
zum gewerfulichen befallid bevolhen.

E: H: und W:

hundertfüniger und
gehorsamb

Paul Fürst:
organist

An dem Edlen und besten auch
Ernuesten fürsichtigen Herrschern und
weisen Herrn Albrecht Jahn, Bürger
meister der Ebligen Stadt Steyer

Hundertfünzig und geforsamt

Supplicirn